

ÜP Panorama

Bürger:innenmagazin der SPD Übach-Palenberg



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

noch vor einem Jahr begann die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes; leider bestimmte Corona schon damals massiv unser Leben.

Die Gestaltung unseres Alltags und die unbeschwertten Freuden des Sommers waren nur mit Einschränkungen und unter Auflagen möglich. Daran hat sich bis heute leider wenig geändert.

Dennoch sehen wir **Licht am Horizont**. Wir freuen uns und hoffen auf eine „neue Freiheit“, die doch nur verspricht liebgeworden Gewohnheiten wieder aufnehmen zu können.

Gerade jetzt ist die Zeit für Schwimmbad, Sportverein und das Eis oder frisch gezapfte Bier gemeinsam mit Freunden.

Im Nachhinein wissen wir jetzt die Freiheiten mehr zu schätzen, die uns immer selbstverständlich erschienen und unserem Leben Inspiration und Abwechslung schenken. Kulturelle Veranstaltungen sind für uns Zuschauer oft epische Abende. Vor allem unter freiem Himmel vermitteln sie immer ein mediterranes, unvergessliches Lebensgefühl.

Den Künstler:innen auf der Bühne und unserer breit gefächerten Vereinswelt fehlten nicht nur die Veranstaltungen, sondern auch wertvolle Ein-

nahmequellen. Gerade hier greift unser „**Corona Fonds**“, der im neuen Stadtrat eine breite Unterstützung fand. Diejenigen, die von Kultur, Freizeit und Gastronomie leben und sich mit Unterstützungsleistungen knapp über Wasser gehalten haben, können wir nun etwas zurückgeben.

Wir alle müssen wieder zusammenwachsen. Dieses Motto hat uns durch die Kommunalwahl getragen und wirkt über den Wahltag hinaus.

Es gab ein gutes Ergebnis für die SPD und lediglich

131 Stimmen fehlten in der Stichwahl zu einem SPD-Bürgermeister. Das zeigt, dass unsere Kandidat:innen und unser Programm mit einer guten Familienpolitik, einer weit-sichtigen ökologischen Ausrichtung und einer zeitgemäßen Wirtschaftsförderung auf der Höhe der Zeit und nah bei den Menschen ist.

So sehr wir uns um die Entwicklung von Innenstadtlagen kümmern, auch die Wohnquartiere am Rande behalten wir im Blick.

#Zusammenwachsen ist ein Appell an alle, anzupacken und an dem erreichten alle Bürger:innen teilhaben zu lassen.



Inhalt dieser Ausgabe u.a.:

*Thema Paul-Klee-Straße
Corona Fonds
Digitalisierung der Schulen
Fehlende Freizeitmöglichkeiten
Was uns freut und was uns stört
Terminhinweise und Bundestagswahl
Ihre Ansprechpartner:innen*

Haben Sie einen Lieblingsort in unserer Stadt?

Schicken Sie uns gerne ein Foto und schreiben Sie uns einen Satz, warum dieser Ort so besonders für Sie ist! Die besten Einsendungen veröffentlichen wir mit Ihrer Erlaubnis in der nächsten Ausgabe.

kontakt@spd-uebach-palenberg.de

Wir gratulieren unseren Jubilar:innen!

Aufgrund der Corona Pandemie konnten wir in 2020 und 2021 bisher nicht wie gewohnt unsere langjährigen Mitglieder ehren. Wir wollen dies sobald wie möglich nachholen!

50 Jahre:

Engelbert Piotrowski
Anton Dahlen
Lieselotte Treuner
Annemarie Lowis
Paul Grossmann

25 Jahre:

Sven Bildhauer
Monika Ehmig
F.-J. Fuhrmeister

40 Jahre:

Gudrun Suc
Friedhelm Rode
Maria Peterk
Jürgen Bahlecke

Ramazan Coskun
Florian Buchholz
Carsten Müller

Aktuelle Informationen auch jederzeit auf:



facebook.com/SPD.Uebach.Palenberg



instagram.com/spdueb



Eine Idee der SPD: Corona-Fonds für ÜP

150.000 € für Familien, Vereine und Kinder zum Ausgleich für die besonders schwierigen Monate während der Corona-Pandemie.

Das war der Vorschlag der SPD-Fraktion. Dieser Idee sind alle Fraktionen im Rat gefolgt und die SPD konnte damit dem Haushalt 2021 ihre Zustimmung geben. Im März hatte die SPD-Fraktion über Anträge die ersten konkreten Vorschläge für die Corona-Hilfen vorgelegt:

- 1. Finanzielle Förderung für unsere Vereine:** Gerade in diesem Jahr besteht ein besonderer Bedarf zur Unterstützung insbesondere der Vereine, die Jugendbildung betreiben. Ein „Neustart“ nach Corona soll in einem ersten Schritt mit 20.000 € finanziert werden.
- 2. Das Freibad soll dieses Jahr wieder öffnen** (unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften).
- 3. Für alle Kinder und Jugendlichen soll der Eintritt ins Ü-Bad kostenlos sein.**

4. Es gibt **zusätzliche Lern- und Bildungsangebote in den Ferien** für mehr Kinder und Jugendliche in allen Stadtteilen.

Die Stadt zahlt bis zu 5.000 € und das Land fördert dann 20.000 € zusätzlich über das Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“.

In den Ausschüssen und im Rat im März haben alle Fraktionen unsere Anträge mitgetragen. Die Verwaltung hat den Auftrag zur Umsetzung erhalten. Das Freibad ist aufgrund unserer Anträge wieder geöffnet: montags bis sonntags von 12 bis 19 Uhr dürfen 600 Personen gleichzeitig hinein. Durch die Schulen sollen Freikarten an die Schüler:innen verteilt werden. Der Vereinsfonds befindet sich in der Ausgestaltung. Das Ferienprogramm steht bereits und wird demnächst veröffentlicht.



Der Pumptrack kommt!

SPD-Antrag wird umgesetzt. Förderung des Landes zugesichert.

Im Sommer letzten Jahres hatte die SPD-Fraktion im Stadtrat die Errichtung eines neuen Pumptracks an der Blumenstraße beantragt. Dafür sollten Mittel aus dem entsprechenden Förderprogramm des Landes NRW beantragt werden. Der Rat folgte dieser Idee seinerzeit einstimmig.

Nun haben die Bezirksregierung die zu fördernden Projekte ausgewählt. Auch unser Pumptrack ist als eines von wenigen Projekten mit dabei.



Rund 174.000 Euro fließen damit aus dem Programm nach Übach-Palenberg, das sind 90% Förderung.

Wir freuen uns bereits auf den Beginn der Baumaßnahme, sobald das Geld da ist, und die entsprechende Neueröffnung nach Fertigstellung.

Monate der verpassten Chancen – keine Stärkung der Stadtzentren in Sicht

Zu den allgemeinen Tendenzen bei der Stadtentwicklung für unsere Innenstädte schreibt unser Fraktionsvorsitzender Alf-Ingo Pickartz:

Unsere Stadt soll wachsen, aber nicht nur an ihren Rändern, sondern in ihren Innenstadtlagen. Im Mittelpunkt stehen für uns Stadtzentren, in denen Arbeiten, Wohnen und Leben in ein neues Gleichgewicht gebracht wird. Mit diesem Anspruch sind wir in den Wahlkampf gezogen und haben stets für dieses Ziel gearbeitet. Bei unseren Stadtteilgesprächen haben wir offen und ehrlich dafür geworben.

Wir möchten die Zentren Palenberg und Übach wieder vitaler und lebenswerter machen. Das Problem von Leerstand und Verödung kann nur mit kreativen und neuen Ideen gelöst werden. Unsere Stadt hätte Vorbild für andere Kommunen werden können, jetzt hat Übach-Palenberg zahlreiche Chancen verschlafen.

Wie konnte es soweit kommen? Die Landesregierung unterstützt finanziell die Revitalisierung der Zentren und hat aktuell zahlreiche Förderprogramme aufgelegt.



Die SPD-Fraktion hat eine Vielzahl konkreter Anträge eingebracht, diese Förderungen zu nutzen, um unsere Zentren weiter zu entwickeln und zu stärken.

Die Verwaltung; Bürgermeister Walther und die Mehrheit des Rats wollten dies nicht umsetzen. Andere Städte waren da tatkräftiger und innovativer am Werk.

Das entgeht unserer Stadt:

Kein **Innenstadtmanagement**, welches teilweise hohe Zuschüsse für Neuvermietungen leistet,

welches **Fassadenprogramm**, welches auch rückgebaute Ladenlokale zu städtebaulich attraktivem Wohnraum umwandelt. Die Idee des „**Coworking Spaces**“, eine Belebung der Ladenlokale durch Dienstleister erschienen der CDU und UWG wie eine Reise zum Mars. Auch berufstätige Menschen in Übach-Palenberg arbeiten (teilweise) im Home Office. Nicht alle haben zu Hause den dafür ungestörten Raum oder gar die technischen Voraussetzungen. Gründer aus der Universitätsstadt Aachen könnten bei uns erfolgreich in die Selbstständigkeit aufbrechen.

Selbst das ebenfalls geförderte **Starkregenkonzept** wurde abgelehnt. Auch hier haben die Verantwortlichen wenig dazugelernt und belasten einen engagierten Mitarbeiter mit zusätzlicher Arbeit und noch größerer Verantwortung.

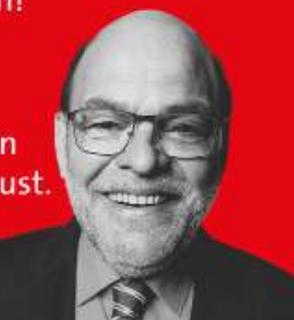
Die CDU und die UWG machen es sich einfach: die Öffnung der Aachener Straße 2014 (!) und der Umbau der Geschäfte zu einfachem Wohnraum sind ihre einzigen Ideen. So wird es nix, denn es bedarf vieler Ideen und neuer Konzepte um unsere Zentren in vitale Lebensräume zu verwandeln.

Bundestagswahl am 26. September

Norbert Spinrath und die SPD wählen!

Briefwahl schon ab Anfang August.

SPD Soziale Politik für Dich.



Save the date: Radtour zur Bundestagswahl

Unser Kandidat zur Bundestagswahl 2021 und wir als SPD Übach-Palenberg möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu wollen wir gemeinsam unsere Stadt mit dem Fahrrad erfahren. Weiter Informationen finden Sie im Vorfeld auf unseren Kanälen im Internet.

Samstag, 10.07.2021 ab 12.30 Uhr, Treffpunkt Blumenstraße Boscheln
Ende gegen 15.30 Uhr an der Grothenrather Heide

Wie geht es weiter mit dem Naherholungsgebiet?

Bereits in den Ausschüssen haben wir viele Dinge dazu diskutiert. Schreiben Sie uns gerne Ihre Ideen über unsere Kanäle und verfolgen dort auch unsere Ideen.

Gerne laden wir Sie in den Sommermonaten zu einem gemeinsamen Spaziergang zur Zukunft des Gebietes ein. Mehr dazu im Vorfeld auf unserer Homepage.



Stadtentwicklung: Vergesst die Jugend nicht!

Unser jüngstes Ratsmitglied Nico Einmahl beobachtet die Entwicklungen in unserer Stadt mit einem kritischen Blick. Er schreibt:

Auch vor der Corona-Pandemie gab es schon ein großes Problem: Wo hält man sich als junger Mensch zwischen vierzehn und fünfundzwanzig in den Abendstunden und am Wochenende auf, wenn man einfach mit Freunden draußen chillen möchte?

Dabei sind die Bedingungen für einen guten Platz hier eigentlich einfach und schnell gegeben.

Einfach ein Ort, der neben ein paar Bänken und einem Mülleimer etwas Abgeschiedenheit bietet, ohne dass das notwendige Maß an sozialer Kontrolle verloren geht. An dem man nicht mit etwas Musik Anwohner*innen in ihrem wohlverdienten Feierabend oder Wochenende stört.

Daneben fehlt es auch an Möglichkeiten sich draußen sportlich zu betätigen. Ein Basketball-Platz und eine Möglichkeit zum Fußball spielen in jedem Stadtteil, auf Plätzen die sich in einem guten Zustand befinden und bespielbar sind, wäre hier ein guter Anfang.

Nicht zuletzt durch den Sicherheitsdienst, der Jugendliche an vielen beliebten Treffpunkten in der Stadt wegschickt, wurden die Möglichkeiten in den letzten Jahren immer weniger.

Sollte es nicht unser Ziel sein, das junge Menschen gerne hier aufwachsen? Sonst wächst eine Generation junger Übach-Palenberger*innen heran, die irgendwann sagen muss: „Ich bin nicht gerne in Übach-Palenberg aufgewachsen, da durfte ich nicht mit langer Badehose ins Schwimmbad und egal wo man sich aufgehälden hat, wurde man weggeschickt“.

Unsere Anträge im ersten Halbjahr:

- **Erstellung eines Starkregenkonzeptes (abgelehnt)**
- **Anwohner:innenparkausweise (abgelehnt)**
- **Einrichtung von Coworking-Spaces (abgelehnt)**
- **Luftfilter für die Schulklassen (abgelehnt)**
- **Einrichtung eines Corona Fonds (angenommen)**
- **Öffnungsstrategie für das Freibad (angenommen)**
- **Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche ins Ü-Bad (angenommen)**
- **mehr Sommerferienangebote (angenommen)**
- **Einrichtung eines Fonds zur Förderung von Vereinen (angenommen)**

Viel Lärm um eine Grünfläche - Ein Symptom verfehlter Stadtentwicklung

Unser Fraktionsvorsitzender Alf-Ingo Pickartz schreibt zu den öffentlichen Vorgängen:

Es regt sich momentan viel Unmut und teilweise ohnmächtige Wut über die Bebauung der „einstigen Grünfläche“ an der Paul-Klee-Straße. Vordergründig ein normaler Vorgang; jede:r Anwohner:innen blickt doch lieber auf eine Grünfläche, welche einen Erholungs- und Nutzwert bietet als auf eine Wohnbebauung.

Also, alles normal? In diesem Fall leider nicht. So ärgern sich mittlerweile auch Bürger:innen aus anderen Stadtteilen über diese beispiellose (Fehl-)Entwicklung.

Leider vollkommen zu Recht. Die derzeitige Situation ist leider sehr kompliziert und nicht so einfach zum Wohle unserer Stadt aufzulösen. Vor allem **der niedliche Versuch der CDU**, den Weg wieder zu öffnen ist anmaßend und dreist.

Es gilt festzustellen, dass es der ehemalige Bürgermeister Jungnitsch und die CDU waren, die Fehler beim Bauordnungsrecht (ungeordnete Bauvorhaben) durch Grundstücksteilverkäufe und bedenkliche Pachtverträge geheilt hat. Der CDU sind gravierende Fehler beim Bauplanungsrecht vorzuhalten.



Ferner wären die Grundstücke, nach aktuellen Preisen 800.000 Euro Wert. Eine Einnahme welche die Stadt bei der angespannten Haushaltslage gut hätte gebrauchen kann.

Warum wurde aber drei Jahre lang kein Grundstück verkauft? Wusste nur der Käufer, dass die Überlandleitung rückgebaut wurde?

Auf seinen Wunsch wurde **gegen die Stimmen der SPD** im Jahr 2015 der endgültige Bebauungsplan durchgesetzt, der direkt in das heutige Desaster führte.

In der Folge entstand ein unglaubliches **Chaos aus Kauf- und Pachtverträgen**, welche Unrecht im nachhinein heilen sollten. Das Bauplanungsrecht lag scheinbar nicht mehr in den Händen der Stadt, sondern wurde vom Käufer bestimmt. Dies ist ein unerträglicher Zustand, der viele Fragen aufwirft und nach einer Lösung verlangt. Den Weg wieder zu öffnen wäre an dieser Stelle zu wenig. Eine gerechte Lösung heißt: auch bestehende Verträge müssen auf den Prüfstand, der Schaden für unsere Stadt muss so weit möglich geheilt werden, gleichgültig bei wem dies die größten Schmerzen auslöst.

Ich halte aber den Verantwortlichen erst einmal zu Gute, dass eine absichtliche Vorteilsgabe (noch) nicht bewiesen ist.

Wie konnte so etwas passieren? Im Jahre 2012 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die ca. 4.000 m² große Grünfläche zu bebauen. Ziel war die schnelle Schaffung von erschlossenen Baugrundstücken. Die Nachfrage war groß und ist es augenblicklich immer noch.

Was uns freut und was uns nicht gefällt:



Die Wochenmärkte in Palenberg und Übach werden durch eine Anschubfinanzierung wieder belebt.

Übach: freitags, Rathausplatz
Palenberg: samstags, Karlskapelle



Anstelle einer konsequenten, modernen und ganzheitlichen Stadtentwicklung, wird an vielen Stellen weiter nur Flickwerk betrieben. SPD Anträge zu Innenstadtkonzepten wurden abgelehnt. Ebenso fand der SPD Antrag zur Erstellung eines Starkregenkonzeptes keine Mehrheit.

Und bei Ihnen? Schicken Sie uns Ihre Tops und Flops, was Ihnen gefällt und was Sie stört. Schreiben Sie uns gerne!

Immer auf dem Laufenden bleiben?

Jetzt unseren Email-Newsletter abonnieren!

Erscheint ca. einmal im Quartal.

spd-uebach-palenberg.de/newsletter/
und auch auf Telegram: t.me/spduerp/



Wir sind immer für Sie ansprechbar!

Ihre SPD Stadtratsfraktion



Alf-Ingo Pickartz

Stadtverordneter
für Übach

Vorsitzender

alf-ingo.pickartz@live.de
0157 71968351



Petra Streifels

Stadtverordnete
für Palenberg

petra-streifels@web.de
0163 3935294



Sven Bildhauer

Stadtverordneter
für Übach

sven.bildhauer@spd-uebach-palenberg.de
0160 6349679



Daniela Altana

Stadtverordnete
für Palenberg

d.altana@imail.de
0178 4547300



Dr. Sascha Derichs

Stadtverordneter
für Scherpenseel

saschaderichs@yahoo.de
0177 4150476



Lars Kleinsteuber

Stadtverordneter
für Palenberg

mail@lars-kleinsteuber.de
02451 4093873



Claudia Burghardt

Stadtverordnete für
Windhausen/ Siepen-
busch/ Zweibrüggen

claudia.burghardt@spd-uebach-palenberg.de



Nico Einmahl

Stadtverordneter
für Übach

nicoeinmahl@yahoo.com
0157 86128996



Doris Kleinsteuber

Stadtverordnete
für Marienberg

doris.kleinsteuber@t-online.de
02451 4093873



Gerd Streichert

Stadtverordneter
für Boscheln

gerd.streichert@outlook.de



Christoph Nilles

sachkundiger
Bürger

christoph@gmx.fr
0152 04303151



Hans Engels

sachkundiger
Bürger

engels.hans@unitybox.de



Robbin Supheert

sachkundiger
Einwohner

robbinsupheert@gmail.com



Karl-Heinz Röhrich

Mitglied des
Kreistags

charly56roehrich@gmail.com



Peter Jung

Stadtverordneter
für Boscheln

peter-m.jung@outlook.com

Texte und Korrektur: Alf-Ingo Pickartz, Sascha Derichs, Lars Kleinsteuber, Christoph Nilles, Nico Einmahl
Layout und Gestaltung: Lars Kleinsteuber

Druck: Druckerei Erdtmann GmbH Herzogenrath

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPD Ortsverein Übach-Palenberg
Vorsitzender Alf-Ingo Pickartz
Im Kauert 61

52531 Übach-Palenberg

Gestaltung der Seiten 2 (anteilig), 3 und 4 durch die SPD Stadtratsfraktion

www.spd-uebach-palenberg.de

[Jetzt zur Homepage!](#)

